

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	19.02.2018

Belegung der Unterkünfte für Geflüchtete im Stadtbezirk K-Rodenkirchen

Die FDP-Fraktion stellt in Bezug auf die Unterbringung von geflüchteten Menschen in Anfrage AN/0004/2018 folgende Fragen:

1. Entsprechen die Belegungen der Wohnheime und Systembauten für die Geflüchteten den Kapazitäten der Häuser oder gibt es Leerstände an Wohnungen?
2. Ist das Wohnheim Bonner Str.- ehemaliges Bonotel - mit unbegleiteten Männern voll belegt?
3. Welche zeitlichen Planungen gibt es für die Notaufnahme Bürogebäude Ringstraße Rodenkirchen?
4. Welche zeitlichen Planungen gibt es für die mobilen Wohneinheiten an der Eygelshovener Straße in Michaelshoven?

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

1. Aktuell befinden sich im Stadtbezirk Rodenkirchen zwölf Standorte mit insgesamt maximal 1296 Unterkunftsplätzen. Zudem sind weitere drei Standorte mit maximal 140 Unterkunftsplätzen bis Ende 2018 geplant.
Die Unterkünfte in Rodenkirchen sind aktuell fast alle voll belegt. Nur eine Unterkunft für geflüchtete Menschen sowie ein Hotel sind derzeit zur Hälfte belegt. Diese Objekte werden aufgegeben und sukzessive leergezogen. Das Objekt Bonner Str. 478 ist zu 80% belegt.
2. In der Unterkunft Bonner Str. 478 werden Plätze für junge Heranwachsende vorgehalten, welche als unbegleitete minderjährige Ausländer eingereist sind und deren Jugendhilfemaßnahmen hinsichtlich Unterbringung durch das Jugendamt beendet wurden. Ab diesem Zeitpunkt ist das Amt für Wohnungswesen für deren Unterbringung zuständig.

Die meisten jungen Männer besuchen die Schule oder absolvieren eine Ausbildung. Daher ist die Unterbringung mit eigenem Zimmer in diesem Objekt für sie gut geeignet.

3. Der Mietvertrag mit dem Eigentümer endet am 31.12.2018. Eine Fortführung des Mietverhältnisses ist zurzeit offen.
4. Der Standort Eygelshovener Straße ist im Eigentum der Stadt Köln. Aktuell werden 9.996 geflüchtete Menschen durch die Stadt Köln untergebracht. Wie lange dieser Standort in dieser Form weiter genutzt werden wird, hängt von der weiteren Entwicklung der Flüchtlingszahlen ab.